

Daten und Fakten über den Braunkohleabbau von 1840 - 1989 = 149 Jahre in Ostheim.

Mit Stilllegung des Tagebaues Ostheim geht eine von mehreren Förderperioden auf Braunkohle im Raum Ostheim zu Ende.

So ging der erste Bergbau bereits Mitte des vorigen Jahrhunderts unmittelbar westlich der Ortslage Ostheim um. Dieser sogenannte fiskalische Bergbau baute ein Flöz von ca. 3 m Mächtigkeit, das bei einer Teufe von ca. 10 m lag. Die Fördermenge soll von 1840 bis 1860 insgesamt etwa 10.000 t betragen haben. Aus den Bohrergebnissen geht hervor, dass die Ablagerung in diesem Raum stark gestört ist. Nach der Übernahme Kurhessens durch Preußen im Jahre 1866 bekam ab 1867 das Allgemeine Preußische Berggesetz auch für Kurhessen Gültigkeit. Es ist anzunehmen, dass hiermit auch der fiskalische Bergbau westlich von Ostheim zum Erliegen kam.

*Ausschnitt aus einer Rede vor Mitarbeitern der Preußen Elektra.
Autor, Datum und Anlass sind unbekannt.*

Stolleneinsturz vom 4. 09. 2017

